

RÜCKFAX

Ihre unverbindliche Faxanmeldung senden
Sie bitte an + 371 67 830478

Firma

PLZ/Ort

Ansprechpartner

Funktion/Abteilung

Strasse/Postfach

Telefon

Fax

E-Mail

Internetadresse

Tätigkeitsschwerpunkt:

- Umwelttechnik, Technologien für
Abfallbehandlung- und Entsorgung
- Ernährungswirtschaft
- Gesundheitswirtschaft



Deutsch-Baltische Handelskammer
in Estland, Lettland, Litauen

ANSPRECHPARTNER

Deutsch-Baltische Handelskammer
in Estland, Lettland, Litauen

Herr **Roberts Stafekis**
Tel.: +371 6732 0718
E-Mail: roberts.stafekis@ahk-balt.org

Frau **Ilze Krokša**
Tel.: + 371 67320718
E-Mail: ilze@ahk-balt.org

www.ahk-balt.org

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



The German Chamber Network 



Deutsch-Baltische Handelskammer
in Estland, Lettland, Litauen

BMW*i* VERMARKTUNGSHILFEPROGRAMM 2009 Estland, Lettland, Litauen

BMW*i* Vermarktungshilfeprogramm 2009
Individuelle Absatzförderung für Unternehmen aus den
neuen Bundesländern und Berlin aus den Bereichen
Umwelt-, Ernährungs- und Gesundheitswirtschaft

ABSATZCHANCEN IM BALTIKUM

Nach einer kontinuierlichen und lang anhaltenden Wachstumsphase haben in den baltischen Staaten – nicht zuletzt auch infolge der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise – eine wirtschaftliche Abkühlung und makroökonomische Anpassungsprozesse eingesetzt. Die derzeitige Phase der Konsolidierung bietet gleichzeitig aber auch denjenigen Unternehmen große Chancen, die eine Expansion in die baltischen Staaten bislang gescheut haben. Speziell exportorientierte deutsche Unternehmen können mit guten Auftragschancen rechnen, da deutsche Produkte und Dienstleistungen in den baltischen Staaten einen sehr guten Ruf genießen. Made in Germany ist in Estland, Lettland und Litauen gut positioniert und als Qualitäts- und Gütesiegel sehr geschätzt.

Maßnahmen im **Umwelt- und Entsorgungsbereich** wird aufgrund von umweltpolitischen Verpflichtungen und wirtschaftlichem Druck in den baltischen Staaten eine steigende Bedeutung beigemessen. Die Hauptprioritäten im Umweltbereich liegen in der Modernisierung der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur sowie im Aufbau einer nachhaltigen Abfallwirtschaft und der Entwicklung von kohärenten Entsorgungskonzepten und effizienten Aufbereitungssystemen.

In der **Ernährungswirtschaft** stehen insbesondere die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität im Vordergrund. Zusätzlich sollen auch der biologische Anbau und die Herstellung von ökologisch wertvollen Nahrungsmitteln, die Erschließung neuer Absatzmärkte sowie die Einführung neuer Verarbeitungs- und Verpackungstechniken bei der Produktion intensiviert werden. Hieraus ergeben sich gute Geschäftsperspektiven für entsprechende Ausrüstungen und Know-how aus Deutschland.

Auch im **Gesundheitswesen** bieten sich in den baltischen Staaten gute Chancen für Unternehmen aus den neuen Bundesländern. Zahlreichen ärztlichen Einrichtungen mangelt es bisher weiterhin an notwendigen technischen Geräten sowie modernem Mobiliar zur effizienten Betreuung der Patienten. Bis 2013 wollen die baltischen Staaten daher mehrere Millionen Euro in den Gesundheitssektor fließen lassen.

www.ahk-balt.org

ZIEL DES PROJEKTES

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert und von der Deutsch-Baltischen Handelskammer in Estland, Lettland, Litauen durchgeführt. Es hat zum Ziel, den Absatz von Produkten aus den neuen Bundesländern in den drei baltischen Staaten, sowie sonstige Kooperationsmöglichkeiten durch eine **individuelle Vermarktungsunterstützung** zu fördern. Gefördert werden Unternehmen aus den Bereichen Umwelt-, Ernährungs- und Gesundheitswirtschaft sowie Unternehmen, die für diese Branchen Lieferungen oder Leistungen erbringen.

KONZEPT DES PROJEKTES

Kern des Projektes ist ein jeweils eintägiges **Unternehmens-treffen** in Estland, Lettland und Litauen, auf dem Sie die Möglichkeit haben, den Abnehmern der wichtigsten baltischen Unternehmen Ihrer Branche zu begegnen. Die Kontaktgespräche finden im Februar/März 2010 **in Tallinn, Riga und Vilnius** statt.

Bereits im Vorfeld dieser direkt und individuell vereinbarten Kontaktgespräche wird durch eine intensive und maßgeschneiderte **Kooperationspartnersuche** vor Ort das Interesse der baltischen Unternehmen anhand Ihrer Produktportfolio und Lieferprogramme geweckt und geeignete Gesprächspartner in Vorgesprächen identifiziert. Die **Nachbereitung** erfolgt durch Einzelberatung und soll helfen, die neu gewonnenen Kontakte zu festigen. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite www.ahk-balt.org

ERSTBERATUNG

Bei Bedarf stehen wir Ihnen für eine telefonische Beratung zur Verfügung, um Sie über die Besonderheiten der baltischen Zielmärkte zu informieren, die Marktchancen Ihrer Produkte abzuschätzen sowie Ihr Firmenprofil und Ihre Produkte kennen zu lernen. Zudem können Sie sich an einem **Informationstag in unseren Partnerkammern** in Rostock, Halle, Dresden, Leipzig, Erfurt über Geschäftsmöglichkeiten im Baltikum informieren oder auch für eine Einzelberatung anmelden. Die Vorbereitung in Deutschland wird ergänzt durch ein **zentrales Auftakttreffen** aller an dem Programm teilnehmenden Firmen Ende 2009.

TEILNAHME

Gefördert werden **Unternehmen der benannten Branchen aus den neuen Bundesländern und Berlin**, die weniger als 250 Mitarbeiter, einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro oder eine Jahresbilanzsumme von maximal 43 Mio. Euro aufweisen. Das teilnehmende Unternehmen darf nicht zu 25% oder mehr des Kapitals oder der Stammanteile im Eigentum eines oder mehrerer Unternehmen gemeinsam stehen, die den oben genannten Voraussetzungen nicht entsprechen. Die von den Teilnehmern innerhalb der letzten 3 Jahre in Anspruch genommenen Förderbeträge dürfen die Höchstgrenze von 200.000 Euro nicht überschreiten.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt durch Haushaltsmittel des BMWi. Einzig ein **Eigenanteil von 750 EURO** (zzgl. MwSt.) sowie die entstehenden **Reisekosten** sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Ein Reisepaket mit Sondertarifen wird angeboten.

ANMELDUNG

Die Anmeldung soll aufgrund der begrenzten Projektlaufzeit sowie der auf 12 Unternehmen begrenzten Teilnehmerzahl bis zum 1. Oktober 2009 erfolgen.

Zur unverbindlichen Anmeldung füllen Sie bitte das beigefügte Formular aus und schicken Sie es uns unter der angegebenen Faxnummer zurück. Sie können sich auch über das Internet unter www.ahk-balt.org Stichwort „Vermarktungshilfe“ anmelden.

